

www.ewa-altenburg.de
01/2023

Ewa

Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land

Brauen mit Sonnenkraft

Seite 6

Preisbremsen für Energie

Seite 4

OpenAir- Spektakel

Seite 10



Staunen! Shoppen! Wohlfühlen!

Mit einem Hauch frischer Landluft laden Kunsthandwerker, Bauern und Markthändler gemeinsam mit den Altenburger Gastronomen und Einzelhändlern am 22. April 2023 von 9 bis 17 Uhr zum Altenburger Bauernmarkt ein. Der Markt ist besonders spezialisiert auf regionale Produkte wie zum Beispiel den Altenburger Ziegenkäse, Altenburger Senf, Wurst aus Thonhausen, Straußenfleisch und Mühlenbrot aus Lumpzig. Neben dem Einkauf regionaler Kartoffel- und Obstsorten bietet der Markt Einblicke in die traditionelle landwirtschaftliche Technik. Genießen Sie bei einem Bummel die schöne Altenburger Altstadt im ungewohnt ländlichen Ambiente mit reich bestückten Marktständen und etablierten Fachgeschäften. Ein besonderes Augenmerk wird wieder auf Mitmachaktionen für Kinder gelegt, die beim Klettern auf der Strohpuppe oder beim Tretauto-korso ihr Geschick unter Beweis stellen können.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



für dieses Jahr haben Sie und wir wahrscheinlich alle den gleichen großen Wunsch: Frieden auf Erden! Der Stopp der russischen Gaslieferungen nach Deutschland hat uns im letzten Jahr vor große Herausforderungen gestellt. Nun gab es zum Jahresbeginn gute Nachrichten: Mit den Strom-, Gas- und Wärmepreisbremsen entlastet die Bundesregierung ab März 2023 rückwirkend zum 1. Januar 2023 Haushalte und Unternehmen bei den Energiekosten. Auf den Seiten 4 und 5 haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Wie immer, wenn es um Ihre Energieversorgung geht, sind wir auch jetzt für Sie da und beantworten gerne all Ihre Fragen zum Thema.

Die Ewa steht für Daseinsvorsorge auch in Krisenzeiten und wir kümmern uns um Lebensqualität in Altenburg und der Region. Zu einer lebens- und liebenswerten Stadt gehören Menschen, die sich füreinander interessieren und engagieren. Deshalb unterstützt die Ewa alljährlich Projekte aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Soziales im Stadtgebiet und der Region.

Dass die Ewa ein regional engagierter Energieversorger mit gutem Service und fairen Konditionen ist, dem die Kunden vertrauen können, wurde vom Energieverbraucherportal mit der Auszeichnung „TOP-Lokalversorger 2023“ zum wiederholten Male bestätigt.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Ausgezeichnete Energie von hier

Einmal mehr überzeugt die Ewa in ihrer Kernaufgabe, der Strom- und Gasversorgung, und erhält zum neunten Mal in Folge die Auszeichnung „TOP-Lokalversorger“ beim unabhängigen Energieverbraucherportal. Zu den Wertungskriterien für kommunale Energieversorger zählen nicht nur faire Preise und guter Kundenservice, sondern auch Aktivitäten für die Region und den Umweltschutz. Denn das Energieverbraucherportal folgt seit 2007 der Überzeugung, dass sich das Preis-Leistungs-Verhältnis eines Versorgungsunternehmens

nicht nur über die Jahresabrechnung definiert. Vielmehr bildet man mit einem verbraucherfreundlichen Ansatz den Gegenpol zu den üblichen Vergleichsrechnern im Internet.

Mit 80 Prozent zählt in diesem Ranking der Preis als wichtiges Entscheidungskriterium. Darüber hinaus werden 20 Prozent für ökologische und regionale Leistungen und Services sowie für verbraucherfreundliche Kriterien und Konditionen vergeben. So erhält der Verbraucher neben günstigen Tarifen auch einen Überblick über



Bei der Sanierung der Kanalisation in der Johann-Sebastian-Bach-Straße müssen die Abwasserrohre komplett neu verlegt werden.

Geplante Baumaßnahmen

Für eine sichere und störungsfreie Energie- und Wasserversorgung müssen die Netze, Leitungen und Anlagen regelmäßig instandgehalten und erneuert werden. Hier ein Überblick der Baumaßnahmen im 1. Halbjahr 2023:

- Verlegung Gashochdruckleitung in der Parkstraße (von Kanalstraße bis Hausweg) im grabenlosen Verfahren. Ab Mai folgt die Verlegung einer Gasniederdruckleitung und Wasserleitung im Hausweg (Kreuzung Parkstraße bis Bahnbrücke). In diesem Zuge werden ca. 40 Hausanschlüsse auf die neuen Versorgungsleitungen umgebunden.
- Erneuerung von 650 Meter Trinkwasserleitung zwischen Stauffenbergstraße und Nordplatz im grabenlosen Verfahren. Geplanter Baubeginn im April, Bauende im Juni.
- Sanierung Abwasserkanal mit Teilleistungen für die Ewa-Sparten Gas/Wasser/Strom „Neue Sorge/Schlossberg“ in zwei Bauabschnitten (BA) mit anschließender Neu-

pflasterung im Auftrag der Stadtverwaltung. Baubeginn entsprechend Witterung ab April bis Anfang Juli (Gesamtmaßnahme bis Herbst 2023 aufgrund Neupflasterung seitens der Stadtverwaltung).

- Sanierung Mischwasserkanal Geschwister-Scholl-Straße in zwei BA mit anschließendem Deckenschluss im Auftrag der Stadtverwaltung: 1. BA: Brauhausstraße bis Langengasse, 2. BA: August-Bebel-Straße bis Brauhausstraße, Baubeginn entsprechend Witterung ab März bis Jahresende.
- Abwassertechnische Erschließung Gewerbegebiet Poststraße: Weiterführung und Abschluss der Gesamterschließung aus den Jahren 2020 bis 2022.
- Erneuerung der Kanalisation im Bereich Bachstraße/Rosa-Luxemburg-Straße: Weiterführung und Abschluss der im Jahr 2022 begonnenen Arbeiten mit Umverlegung aller Versorgungsleitungen zwischen Kanalstraße und Pauritzer Platz.

Öffnungszeiten Hallenbad während der Osterferien

Während der Osterferien hat unser Hallenbad wie folgt geöffnet:

Mo., 3.4.2023	nicht öffentlich
Di., 4.4. bis Do., 6.4.2023	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Fr., 7.4.2023	geschlossen
Sa., 8.4.2023	06.00–17.00 Uhr
So., 9.4.2023	geschlossen
Mo., 10.4.2023	geschlossen
Di., 11.4.2023	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Mi., 12.4.2023	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Do., 13.4.2023	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr
Fr., 14.4.2023	06.00–08.00 Uhr 09.00–22.00 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Hallenbades. Wir wünschen unseren Gästen erholsame Feiertage und allen Schülerinnen und Schülern schöne und erlebnisreiche Ferien!

Angebote von verantwortungsbewussten Energieversorgern und deren Serviceleistungen: Als Energieversorger unterhält die Ewa ein Kundenzentrum in Altenburg und ist darüber hinaus auf vielfältige Weise ebenfalls im Umland aktiv. Beispielsweise beim Zukunftsthema Elektromobilität. Mit zehn öffentlichen Ladepunkten leistet die Ewa bereits heute einen Beitrag zur umweltschonenden Mobilität.

Vorteile für die Region

Die Ewa unterstützt jedes Jahr mit ihrem Sponsoringprogramm „bei



uns zu Hause“ die Vielfalt in der Stadt. So haben Institutionen und Vereine die Möglichkeit, sich um ein Sponsoring zu bewerben. Die Projekte, bei denen sich die Ewa engagiert, sind vielseitig. Ein Beispiel stellen wir auf den Seite 10/11 vor.

Tropf, tropf, tropf

Wenn ein Wasserhahn tropft, wird im Jahr unnötig viel Wasser verschwendet. Das Problem verursacht nicht nur einen hohen Wasserverlust, sondern zusätzliche Kosten. Gehen wir in diesem Beispiel davon aus, dass pro Stunde etwa ein Liter in den Abfluss tropft. Das heißt, täglich werden etwa 24 Liter verbraucht, was sich im Jahr auf satte 8500 bis 9000 Liter anhäuft. Das entspricht etwa der Wassermenge von 50 Vollbädern über das Jahr. Der Umwelt zuliebe sollten Sie den Schaden schnellstmöglich reparieren.



Die Bundesregierung entlastet Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen mit den Strom- und Gaspreisbremsen von den stark gestiegenen Energiekosten.

Der Staat tritt auf die **Bremse**



Energie ist so teuer wie nie. Anlass zur Sorge für viele Verbraucher. Die Bundesregierung steuert mit der Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse dagegen. Wie wirkt sie sich aus und warum sind die Preise überhaupt so stark gestiegen? Die Ewa gibt **Antworten** auf die wichtigsten Fragen.

Eines der bestimmenden Themen im vergangenen Jahr war der extreme Anstieg der Energiekosten. Inflation und der Krieg in der Ukraine ließen die Preise an den Börsen auf ein nie gekanntes Niveau klettern. Energie drohte zum Luxusgut zu werden. Um diese Entwicklung einzudämmen und die Preise abzufedern, sorgte die Bundesregierung im letzten Jahr an vielen Stellen punktuell bereits für Entlastungen. Durch die Einführung der Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse sollen Energieverbraucher die hohen Preise weniger stark zu spüren bekommen.

Wie funktionieren die Preisbremsen für Ewa-Kunden?

Die Preisdeckel gelten ab März dieses Jahres. Der Verbrauchszeitraum umfasst aber rückwirkend auch die Monate Januar und Februar 2023. Kunden der Ewa brauchen sich um nichts zu kümmern. Sofern der vertraglich vereinbarte Arbeitspreis über den festgelegten Referenzpreisen der Preisbremsen liegt, werden diese automatisch bei den Abschlägen berücksichtigt. Die Preisbremsen sollen zunächst bis Ende 2023 wirken. Eine Verlängerung bis

April 2024 ist allerdings möglich. Entscheidend ist, dass die Höhe des staatlichen Zuschusses für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs gilt. Bei Gas ist das der im September 2022 prognostizierte Jahresverbrauch. Liegt der tatsächliche Verbrauch darüber, müssen Kunden für die Differenz den mit der Ewa vertraglich vereinbarten Preis zahlen.

Terminvereinbarung im Kundenzentrum

Sie haben Interesse an unseren Wahlprodukten oder Fragen zu Ihrem derzeitigen Tarif? Wir beraten Sie montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr gern telefonisch unter 03447 866-444. Um Ihr persönliches Anliegen zu klären und Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, einen persönlichen Termin in unserem Kundenzentrum zu vereinbaren, damit wir uns auf das Gespräch vorbereiten können.
Mehr Infos unter www.ewa-altenburg.de

Welche Auswirkungen hat das auf den Preis?

Nach dem aktuellen Stand zahlen Stromkunden für 80 Prozent ihres Vorjahresstromverbrauchs nicht mehr als 40 Cent pro Kilowattstunde. Eine Familie mit einem prognostizierten Verbrauch von 2500 Kilowattstunden und einem Arbeitspreis in der Grundversorgung von 52 Cent pro Kilowattstunde (brutto) erhält eine staatliche Entlastung in Höhe von 240 Euro im Jahr, wenn der Verbrauch genau dem prognostizierten Wert entspricht.

Das gleiche gilt für die Gas- und Wärmepreisbremse. Der Preisdeckel für 80 Prozent des prognostizierten Gasverbrauchs liegt allerdings bei 12 Cent pro Kilowattstunde. Ein Gaskunde mit einem Arbeitspreis in der Grundversorgung von 12,79 Cent pro Kilowattstunde und einem prognostizierten Jahresverbrauch von 20000 Kilowattstunden Gas wird um 126,40 Euro entlastet, wenn der Verbrauch sich nicht ändert. Kunden, die von der Ewa mit Wärme versorgt werden, zahlen für 80 Prozent des Prognosewerts hingegen 9,5 Cent pro Kilowattstunde.

Wie sorgt die Ewa für Entlastungen?

Stadtwerke und regionale Versorger wie die Ewa leisten mit ihrer vorausschauenden Beschaffung ihren Beitrag dazu, dass die plötzlich gestiegenen Börsenpreise nicht zu sehr ins Gewicht fallen. Das zeigt sich besonders stark vor dem Hintergrund der Energiepreis-

bremsen: Die Mehrzahl der Ewa-Kunden liegt aktuell mit ihren Konditionen unter den vom Staat gedeckelten Arbeitspreisen – in der Grundversorgung nur knapp darüber. Vor allem treue Kunden profitieren von der derzeit langfristigen Einkaufsstrategie der Ewa.

Was sind die Gründe für die hohen Energiepreise?

Inflation, Pandemiefolgen und vor allem der Krieg in der Ukraine haben die Energiebörsen in den letzten Monaten in Turbulenzen gestürzt und die Preise nach oben getrieben. Ein weiterer Grund ist das Prinzip der Preisbildung an der Strombörse, die sogenannte Merit Order. Damit wird die Einsatzreihenfolge der an der Strombörse anbietenden Kraftwerke bezeichnet. Kraftwerke, die günstig Strom erzeugen, etwa Windräder und Solaranlagen, werden zuerst herangezogen, um die Nachfrage zu decken. Reicht ihre Kapazität allein nicht aus, kommen die nächstteureren Stromquellen hinzu – Atomenergie, Biomasse, Kohle, Erdgas. Das Besondere an der Strombörse: Der Preis richtet sich nach dem zuletzt geschalteten und somit teuersten Kraftwerk, das gebraucht wird, um die Nachfrage zu decken – das sind meist Gaskraftwerke. Steigt nun der Erdgaspreis stark an, steigen auch die Kosten für die Gaskraftwerke und entsprechend der Börsenstrompreis.



Energiesparen lohnt sich

Trotz Preisbremsen: Wichtiger denn je ist das Energiesparen. Nicht nur um Kosten zu sparen, sondern auch, um eine Energiemangellage für Deutschland weiterhin zu vermeiden. Wenn Sie wissen möchten, wie viel Strom Ihre Elektrogeräte im Haushalt verbrauchen, leiht die Ewa Strommessgeräte gegen ein Pfand kostenlos aus. Anmelden können sich Interessenten telefonisch unter 03447 866-444 oder per E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de. Vereinbaren Sie einen Termin zur Übergabe. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Die Energiepreisbremsen

(Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)

gelten seit 1. März 2023 rückwirkend zum 1. Januar 2023:

80 %

Ihres Stromverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Brutto-Preis von

40 Cent

pro Kilowattstunde für Strom.

80 %

Ihres Gasverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Brutto-Preis von

12 Cent

pro Kilowattstunde für Gas.

80 %

Ihres Wärmeverbrauchs* erhalten Sie zum gedeckelten Brutto-Preis von

9,5 Cent

pro Kilowattstunde für Wärme.

*Maßgeblich ist die vorliegende Jahresverbrauchsprognose im September 2022.



Sonnenkraft für Gerstensaft

Die Altenburger Brauerei geht nicht nur beim Brauen ihrer Biere immer wieder neue Wege. Auch im Bereich Energiegewinnung setzt das Unternehmen auf innovative Ansätze. Aktuelles Projekt ist eine **Photovoltaikanlage (PV) zur Stromversorgung** für die Abfüllerei. Auf diese Weise trägt die Brauerei erfolgreich zum Klimaschutz bei.



Solaranlagen gewinnen Energie und sparen gleichzeitig viele Tonnen an Kohlendioxid ein. Immer mehr Unternehmen, aber auch private Haushalte nutzen deshalb die Energie der Sonne zur Stromerzeugung. „Gerade in Zeiten steigender Preise sind Photovoltaikanlagen eine gute Möglichkeit, um einen Teil des benötigten Stroms selbst zu erzeugen und dadurch weitgehend autark zu werden“, weiß Brauerei-Geschäftsführer und Inhaber Bastian Leikeim und zeigt nach oben auf das Dach seiner Abfüllerei. Im Herbst letzten Jahres ist die erste PV-Anlage der Altenburger Brauerei ans Netz gegangen. Mit einer Leistung von 80 kWp und 200 Modulen wird sie etwa 74.500 kWh pro Jahr erzeugen. Die gewonnene Energie verwendet die Brauerei für das Abfüllen der Biere. Dadurch lassen sich gegenüber dem Gesamtstromverbrauch jedes Jahr sechs Prozent der Energiekosten und ca. 40 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr einsparen.

Regional ist erste Wahl

Für die Errichtung der PV-Anlage konnte die Traditionsbrauerei den optimalen Partner finden. Angebote gab es einige, den Zuschlag aber erhielt die Ewa. „Wichtig war mir die Zusammenarbeit mit einem regionalen Partner und einem direkten Ansprechpartner“, sagt Bastian Leikeim. „Die Zusammenarbeit lief gut, obwohl auch wir bei der Fertigstellung nicht von den derzeit bestehenden Lieferkettengpässen verschont blieben.“ Für die Brauerei hat mit der neuen PV-Anlage eine umweltfreundliche Ära begonnen. Sobald sie läuft, kann man die erzeugte Energie überall in der Produktion einsetzen. Man braucht nur genügend Sonne.

Historisches Bier neu kreiert

Die Altenburger Braukunst liegt dem Familienunternehmen sehr am Herzen. Um die Marke weiterzuentwickeln, hat das Team um Bastian Leikeim



gerade eine neue Biersorte kreiert: Karli's Kellerbier. Es wird die siebte sein neben Pils, Hell, Bock, Festbier, Sommerhell und Winterbier, die aktuell aus den Zapfhähnen strömen. Gemeinsam mit der 1. Braumeisterin Katharina Reinhardt und Braumeister Felix Loschinski wurde intensiv an der Rezeptur getüftelt. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts hat Braumeister und ehemaliges Vorstandsmitglied der Altenburger Brauerei Karl Saxl ein Kellerbier entwickelt. „Seine Erfahrung hielt mit ihm Einzug in unsere Brauerei, wo wir sein Brauwissen bis heute bewahren“, erzählt Bastian Leikeim. Zu den Überlieferungen zu Karl Saxl gehört, dass er viel Zeit im Keller verbrachte, um Proben des süffigen Bieres zu ziehen. Mit Karli's Kellerbier will die Altenburger Brauerei ihm zu Ehren einen Bogen zwischen Tradition und modernem Brauhandwerk spannen. „Mit dem Kellerbier haben wir wieder eine Brauspezialität geschaffen, die den Anspruch hat, der hohen Qualität der anderen Biere zu entsprechen“, ist der Brauerei-Chef überzeugt.

Biere im Medaillenregen

Dass die Altenburger Braumeister ihr Handwerk sehr gut beherrschen und ausgezeichnete Spezialitätenbiere brauen, hat zum wiederholten Male die internationale Experten-Jury der „World Beer Awards“ gewürdigt. So gingen in den vergangenen Jahren Medaillen in Gold, Silber und Bronze in die Skatstadt. Mit diesen Auszeichnungen ist die Familienbrauerei nun eine der meist-



prämierten Brauereien in der Metropolregion Mitteldeutschland.

Biersommelier und Bierliebhaber

Die Leidenschaft für den besonderen und unverwechselbaren Geschmack steckt unbestritten im Blut des Brauerei-Chefs. So ist Bastian Leikeim nicht nur leidenschaftlicher Bierliebhaber, sondern auch ein diplomierter Biersommelier und gehört zu den zehn Besten der Welt. Interessierte Bierfreunde können auf einer der zahlreichen Führungen das ausgezeichnete Altenburger Bier entdecken und die Braukunst hautnah erleben. In regelmäßigen Abständen finden Sonderveranstaltungen sowie Bier-Tastings unter verschiedenen Mottos statt. Weitere Informationen sowie die Termine finden Sie unter:

www.brauerei-altenburg.de

Verlosung

Sie möchten auch einmal in die Welt der Biere eintauchen? Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit. Schreiben Sie bis zum 6. April 2023 unter dem Stichwort „Karli“ eine E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de. Die Altenburger Brauerei und Ewa verlosen einen Gutschein für ein Bier-Tasting für zwei Personen (Termine und Anmeldung – siehe Internetseite Brauerei).



Wasserversorgung auf zwei Säulen

Wasserhahn aufdrehen und schon fließt es – und zwar in bester Qualität. Doch woher kommt unser **Trinkwasser**? Weite Teile der Stadt Altenburg im nördlichen Bereich werden mit Wasser aus der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH versorgt. Für das südliche Stadtgebiet dagegen beziehen wir Wasser aus der Talsperre Leibis/Lichte. Ein Überblick:

Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1. Wir nutzen es nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Kochen, Waschen oder zur Körperpflege. So verbraucht jeder Deutsche durchschnittlich 130 Liter Trinkwasser pro Tag. Kein Wunder also, dass das gesunde und natürliche Nass aus dem Hahn bestens überwacht wird: Strenge Vorgaben, ständige Labortests und regelmäßige Kontrollen gewährleisten die hohe Wasserqualität der Ewa. Wir erklären Ihnen, wie das Wasser nach Altenburg gelangt.

Trinkwassernetz für Altenburg

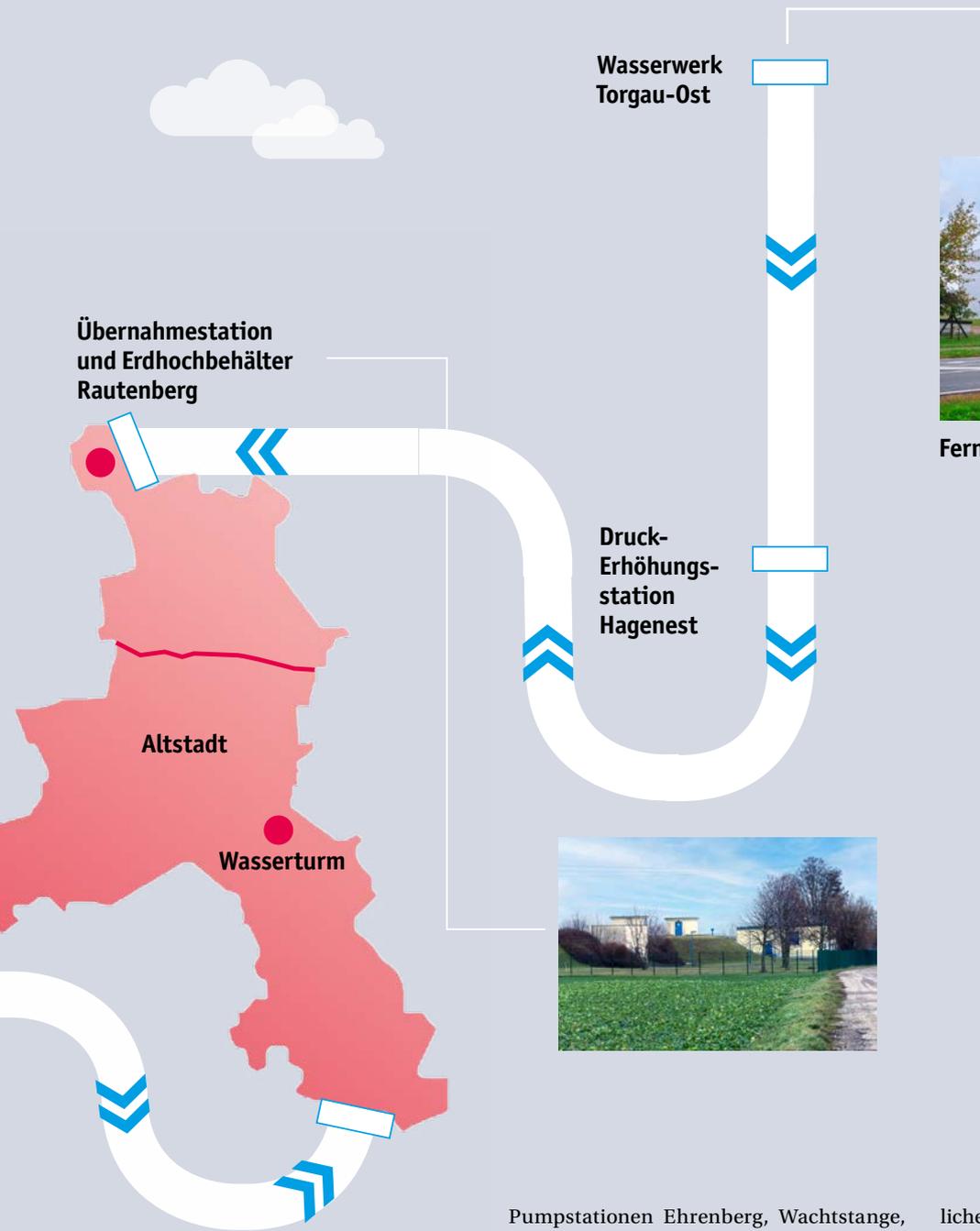
Die Trinkwasserversorgung der Stadt Altenburg wird über zwei Fernwasser-Einspeisungen gewährleistet. Das Wasser für den südlichen Bereich Altenburgs gelangt aus der Talsperre Leibis/Lichte zunächst in die Trink-

wasseraufbereitungsanlage Zeigerheim, wo es mehrere technologische Stufen durchläuft, in denen Fremdbestandteile gebunden, das Wasser mehrfach gefiltert, desinfiziert und anschließend über ein Leitungssystem nach Altenburg transportiert wird. Die Verteilung erfolgt über den Erdhochbehälter Stadtwald.



Talsperre Leibis/Lichte





Für den nördlichen Bereich wird das Wasser aus Uferfiltrat der Elbe und den Grundwasserreservoirs der Elbaue bei Torgau gewonnen, im Wasserwerk Torgau-Ost aufbereitet und über den Erdhochbehälter Rautenberg in das Altenburger Trinkwassernetz verteilt. Die Ewa besitzt insgesamt vier Erdhochbehälter, die das Trinkwasser speichern und für eine gleichmäßige Trinkwasserzufuhr aus den Gewinnungsanlagen sorgen sowie Spitzenverbräuche und Verbrauchsschwankungen im Netz abfedern. Diese Behälter haben ein Gesamtvolumen von etwa 13 000 m³. Zur Verteilung des Trinkwassers werden neben dem Netz weitere Anlagen betrieben. So sorgen die

Pumpstationen Ehrenberg, Wachtstange, Rautenberg und Hellwiese für stabile Druckverhältnisse in allen Höhenlagen. Altenburgs Trinkwassernetz besitzt eine Gesamtlänge von circa 275 Kilometern. Davon sind etwa 11 Kilometer Zubringer- bzw. Transportleitungen, circa 165 Kilometer Versorgungsleitungen und circa 95 Kilometer Anschlussleitungen.

Härte des Trinkwassers

Die Wasserhärte kann von Ortsteil zu Ortsteil unterschiedlich sein und hängt davon ab, welches Wasser die Ewa einspeist. Kunden im südlichen Versorgungsgebiet sowie Teile im Stadtgebiet werden mit Trinkwasser von 5°dH (Grad deutscher Härte) beliefert. Dies entspricht dem Härtebereich weich. Im nörd-



Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz

Weltwassertag

Wasser ist eine begrenzte und zunehmend knappe Ressource. Die Verfügbarkeit und Qualität von Wasser ändert sich aktuell dramatisch aufgrund des Bevölkerungswachstums, sich ändernder Konsummuster und des Klimawandels. Seit 1993 finden deshalb jährlich am 22. März zum Tag des Wassers weltweit Aktionen statt. Der Weltwassertag 2023 stand unter dem Motto „Accelerating Change“, was so viel bedeutet wie „voranschreitender Wandel“. Mit diesem Thema wollen die Vereinten Nationen weltweit auf die Bedeutung des voranschreitenden Wandels der Ressource Wasser aufmerksam machen.

lichen Versorgungsgebiet hingegen beträgt die Wasserhärte 13°dH, was dem Härtebereich mittel entspricht. Die Wasserhärte ist damit für die Nutzung als Trinkwasser kein Qualitätskriterium. Für den Zusatz von Wasch- bzw. Geschirrspülmitteln sowie die Pflege von Armaturen und Wasserkochgeräten ist sie jedoch sehr wichtig.

Sie möchten gerne wissen, welchen Härtegrad Ihr Wasser hat?

Kein Problem!

Einfach QR-Code mit dem Handy scannen, Ihren Wohnort oder Ihre Straße eingeben und die Wasserhärte erfahren:



Der Prinzenraub

Eine wahrhaft bühnenreife Erfolgsgeschichte

Es war im Jahre 1455, als Ritter Kunz von Kauffungen die beiden **Prinzen Ernst und Albrecht** entführte, um seine Forderungen gegenüber dem sächsischen Kurfürsten durchzusetzen. Noch heute, über 560 Jahre später, fasziniert diese abenteuerliche Geschichte zahlreiche Menschen aus nah und fern: Was sich im finsternen Mittelalter zugetragen hat, ist seit Jahrhunderten immer wieder Grundlage für spannende Theateraufführungen.

„Licht ins Dunkel“ der Zeit bringen die jährlichen Aufführungen im Schlosshof von Altenburg. Dass sich Verbrechen selten auszahlen, diese bittere Erfahrung musste auch Kunz von Kauffungen machen. Diesem wackeren Ritter, dem Küchenjungen Schwalbe, den zwei minderjährigen Prinzen und sogar Kurfürst Friedrich dem Sanftmütigen kann man im Schlosshof leibhaftig begegnen. Dafür sorgt der Traditionsverein Altenburger Prinzenraub e.V. Der rührige Verein hat nach dem Ende der Prinzenraubfestspiele 2011, die von der Stadt Altenburg veranstal-

tet wurden, mit einem großen Teil der ehrenamtlichen Mitspieler eine Fortsetzung für diese Geschichte gefunden.

Bereits 2013 gelang mit „Kauffungs Fehde“ die erste szenische Weiterführung. Und seitdem ist die „Prinzenraubfamilie“ stetig gewachsen, haben sich die Aufführungen inhaltlich und künstlerisch enorm entwickelt und sind die Tickets für das jährliche Open-Air-Spektakel regelmäßig ausverkauft. Aktuell wird auch für 2023 die Inszenierung „Kunz und Morta“ vorbereitet, die bereits 2022 auf die Bühne gebracht wurde. Apro-

pos Bühne: Längst nicht alle Vereinsmitglieder stehen auf den berühmten „Brettern, die die Welt bedeuten“. Denn es gilt alljährlich, unzählige organisatorische Details hinter den Kulissen vorzubereiten. Da müssen Kostüme repariert und genäht, Requisiten angefertigt und Szenenpläne ausgeklügelt werden. Enormen Aufwand erfordert der Bühnen- und Kulissenbau, der Aufbau professioneller Licht- und Tontechnik sowie die Einrichtung des temporären Backstage-Bereiches im Prinzenpalais. Ein weiteres Team ist für die Öffentlichkeitsarbeit, den



Erste Probe für 2023 beim Förderverein Altenburger Prinzenraub e.V. – hier hinten von links Pia Schirmer (Prinz Albrecht), Angela Müller (Kurfürstin), Lena Boxberger (Prinz Ernst), Christian Weber (Kurfürst), Ulrike Henke (Herzogin), Christiane Müller (Regisseurin), Christian Franke (Herzog), Miriam Hiller (Morta) und ganz vorn Micheal Hiller (Kunz von Kauffungen) sowie MDR-Kameramann.

Ticketverkauf sowie für Finanzen und Kontakte zu städtischen Stellen und Behörden verantwortlich. Zahlreiche Helfer engagieren sich außerdem für den reibungslosen Ablauf des Open-Air-Spektakels an den Vorstellungstagen – sie sorgen für Einlass, Gastronomie, Infostand und ein stimmungsvolles Vorprogramm. Dies alles ist nur durch die Hilfe zahlreicher Sponsoren

und Unterstützer sowie einer engen Kooperation mit der Stadt Altenburg möglich. Allen gebührt dafür ein großes Dankeschön. Doch das „Prinzenräuberfeeling“ endet nicht mit dem letzten Applaus, sondern wird das ganze Jahr über mit einem tollen Vereinsleben gepflegt, an dem alle teilhaben können – das zeichnet die „Prinzenraubfamilie“ aus.



**Traditionsverein
Altenburger Prinzenraub e.V.**

Der Altenburger Prinzenraub

OpenAir-Spektakel im Residenzschloss Altenburg
„Kunz & Morta“ – Eine Prinzenraubgeschichte
von Christian Weber

Donnerstag, den 6. Juli 2023, 20.00 Uhr
Freitag, den 7. Juli 2023, 17.00 & 20.30 Uhr
Sonnabend, den 8. Juli 2023, 17.00 & 20.30 Uhr
Jeweils 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn:
Gaukelei & Musik, Speis & Trank, Münzprägerei & Falknerei

Ticketverkauf ab 1. Juni 2023:
Tourismusverband Altenburger Land e. V., Markt 10
Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17

Mitwirkende und Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Kontakt:
Johannisstraße 1, 04600 Altenburg
Telefon: 0174 7237653 (Andy Drabek)
E-Mail: info@prinzenraub-spektakel.de
Internet: www.prinzenraub-spektakel.de



Bilderrätsel

Altenburg hat viele Trümpfe. Ob herausragende Bauwerke und Personen, Freizeitgestaltung und Bräuche – das Leben in der Stadt hat viele Facetten. Unser heutiges Detail welches Gründerzeitgebäudes präsentiert sich voller Eleganz und ist der ideale Ausgangspunkt für eine Sightseeingtour?



Wenn Sie wissen, welches Gebäude wir suchen, schreiben Sie eine Postkarte* an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de.

* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)

Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir einen 50-Euro-Gutschein für das Restaurant Da Angelo. Einsendeschluss ist der 6. April 2023.



Gewinner Ausgabe 4/2022:
Die richtige Lösung unseres Bilderrätsels lautete Hausmannsturm. Herzlichen Glückwunsch dem Gewinner eines Keramik-Teelichtofens.

Rätseln und gewinnen

Währung in den USA	▼	großes Bau-gestell	▼	ehemalige Gelehrten-sprache	▼	leise regnen	▼	überholt (engl.)	auf ein ...
chirurgischer Eingriff	▶	5		8					
Langarm-affe	▶			Ver-bunden-heit	▶	7			6
Wasser-stelle in der Wüste		Mutter der Nibe-lungen-könige	▶			9	unnach-giebig	1	
▶	2			West-euro-päer	▶			zwecks	
ge-pflegte Grün-fläche	▶					starke Neigung	▶	3	
		englisch: nach, zu	▶						

Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel* bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg

Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 6. April 2023. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

*siehe Hinweise zum Datenschutz

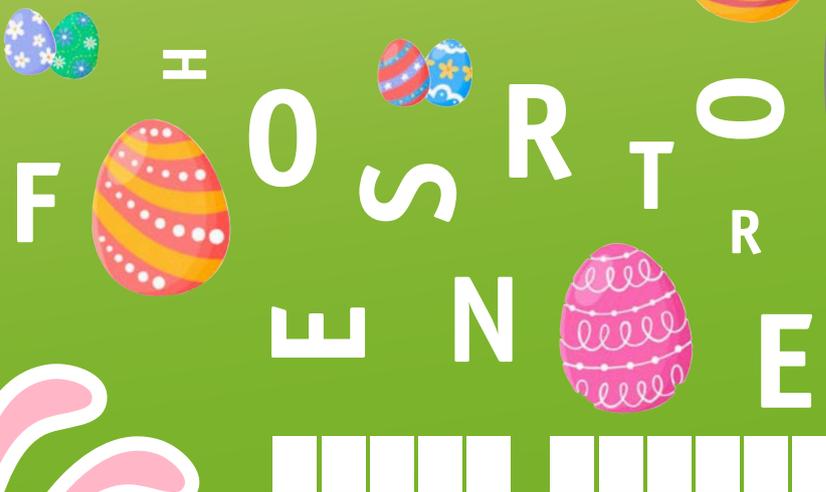


Das ist Ihr Preis

Wasser sparen, ohne es zu merken? Sparduschköpfe machen's möglich. Schließlich rauschen bei jedem Duschgang im Schnitt rund 85 Liter Wasser aus der Brause. Das kostet dreimal Geld: für Frischwasser, für Energie zum Erwärmen und für Abwassergebühren. Der Duschkopf Crometta von Hansgrohe spart bis zu 40 Prozent Wasser im Vergleich zu einem Standardmodell. Der gleichmäßige, üppige Wasserstrom lässt sich in zwei Varianten einstellen. Am Reinigungskomfort ändert sich dadurch nichts. Wir verlosen 3 Stück.

BuchstabenSalat

In unserem Rätsel sind die Buchstaben durcheinander geraten. Findest du die zwei Worte, die wir suchen?



Schicke deine Lösung per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Trinkflaschen. Einsendeschluss ist der 6. April 2023. Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Str. 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit GmbH, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 30000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, Thüringer Fernwasserversorgung/Jana Vollert, Fernwasserversorgung Elbaue-Osttharzh GmbH, iStock.com (S. 4, 12), trurnit GmbH

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.